

Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 24 (1950)
Heft: 4

Artikel: Besonderheiten im 4. Vierteljahr 1950
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-849987>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VIERTELJAHRESÜBERBLICK

BESONDERHEITEN IM 4. VIERTELJAHR 1950

Die Einwohnerzahl Berns hat im 4. Vierteljahr 1950 um 384 (4. Vierteljahr 1949: 420) von 144 073 auf 144 457 zugenommen. Die Zunahme ergibt sich aus einem Geburtenüberschuß von 186 (111) und einem Mehrzuzug von 198 (309) Personen.

Die Heiratsfreudigkeit war im Berichtsquartal mit 356 (359) Eheschließungen ungefähr die gleiche wie im 4. Vierteljahr 1949. Die Zahl der Lebendgeborenen erreichte 552 (445). Gestorben sind 366 (334) Personen.

Im 4. Vierteljahr 1950 stieg der Reinzuwachs an Wohnungen auf 633 (343) an. Baubewilligungen wurden für 300 (339) Wohnungen erteilt.

Auch im Berichtsquartal war die Zahl der beim Städtischen Wohnungsamt neu angemeldeten Wohnungen mit 260 (117) wesentlich größer als im Vergleichsquartal des Vorjahres. Von den Ende 1950 angemeldeten 180 (102) Wohnungen waren 120 (49) sofort beziehbar.

Der auf eidgenössischer Verständigungsgrundlage berechnete Berner Index der Lebenshaltungskosten (August 1939 = 100) stand im 4. Vierteljahr 1950 auf 163 gegenüber 161 im 3. Quartal 1950.

Die neueste Erhebung des Städtischen Bauinspektorates über die Kosten des Wohnungsbaues in der Stadt Bern zeigt ein schwaches Ansteigen des Berner Baukostenindex (1939 = 100) von 183,7 im Juni 1950 auf 185,6 im Dezember 1950.

Die Zahl der beim Städtischen Arbeitsamt gemeldeten Stellensuchenden betrug Ende Dezember 1950 570 (352) und war damit größer als vor Jahresfrist. Auf 100 offene Stellen kamen im 4. Quartal 1950 129 (141) Stellensuchende.

Die im Berichtsquartal bewilligte Zahl der Arbeitsstunden für Überzeit-, vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit war mit 60 962 (65 250) — wie im gleichen Vorjahresquartal — verhältnismäßig groß.

Berns Fremdenverkehr zeigt eine leichte Zunahme gegenüber dem 4. Vierteljahr 1949: In den Hotels und Fremdenpensionen stiegen 42 378 (40 946) Gäste ab. Die Zahl der Übernachtungen betrug 90 027 (86 615) und die Bettenbesetzung 61,6 (60,6) %.

Der Telegrammverkehr war geringer als im gleichen Vorjahresquartal, dagegen wurde das Telephon stärker benutzt.

Die Städtischen Verkehrsbetriebe beförderten 12,9 (12,6) Mio Personen und erzielten 3,0 (2,9) Mio Fr. Einnahmen.

Die Gasabgabe an Private erreichte im Berichtsquartal 5,2 (5,1) Mio m³ und der monatliche Wasserverbrauch 4,6 (4,4) Mio m³. Die Energieabgabe des Elektrizitätswerks im eigenen Versorgungsgebiet betrug 55,6 (49,3) Mio kWh.

Straßenverkehrsunfälle ereigneten sich gleich viel wie im 4. Quartal 1949, nämlich 281. Dabei wurden 123 (143) Personen verletzt und 3 (3) getötet.

Das interessante Vivarium des Tierparks Dählhölzli weist im 4. Vierteljahr 1950 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal einen bedauerlichen Besucherrückgang auf 14 285 (18 202) Personen auf, der offenbar der ungünstigeren Witterung zuzuschreiben ist.

Das Berichtsquartal war kühler und niederschlagsreicher als das 4. Vierteljahr 1949: Die Temperatur erreichte im Monatsmittel nur 4,0 (5,6) Grad Celsius und die Niederschlagsmenge betrug 350 (154) mm.